

⑤

Int. Cl.:

B 60 r

F1

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑥

Deutsche Kl.: 63 c - 91

⑩

Offenlegungsschrift 1430 573

⑪

Aktenzeichen: P 14 30 573.8 (B 74580)

⑫

Anmeldetag: 7. Dezember 1963

⑬

Offenlegungstag: 12. Dezember 1968

⑭

Ausstellungsriorität: —

⑯

Unionspriorität

⑰

Datum: —

⑱

Land: —

⑲

Aktenzeichen: —

⑳

Bezeichnung: Halterung für ein Tonbandgerät

㉑

Zusatz zu: —

㉒

Ausscheidung aus: —

㉓

Anmelder: Robert Bosch Elektronik und Photokino GmbH, Berlin und Stuttgart,
1000 Berlin

Vertreter: —

㉔

Als Erfinder benannt: Prause, Dipl.-Ing. Dieter; Pape, Klaus; Lenk, Udo; 1000 Berlin

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): 5. 2. 1968

•
•
•
•
•
•
•
•
•

1430573

ROBERT BOSCH ELEKTRONIK UND PHOTOKINO GMBH
Berlin-Wilmersdorf

Halterung für ein Tonbandgerät

Die Erfindung betrifft eine unterhalb des Armaturenbrettes eines Kraftfahrzeuges fest angebrachte Halterung für ein Tonbandgerät, die die Form eines das Gehäuse des Tonbandgerätes umgreifenden Rahmens hat und zum Wechseln der Tonbandkassette ein schubladenähnliches Herausziehen des Tonbandgerätes nach vorn gestattet.

Um ein Tonbandgerät im Innenraum eines Kraftfahrzeuges so unterzubringen, daß seine Bedienungsknöpfe bequem zu erreichen und die Tonbänder leicht auszuwechseln sind, ist es üblich, das Tonbandgerät unterhalb des Armaturenbrettes unterzubringen. Dabei sind die Bedienungsknöpfe an der vorderen Schmalseite des Gerätes angeordnet, während das Tonband auf einer an der oberen großen Fläche des Gerätes vor gesehenen Auflageplatte abläuft, indem es entweder von einer Vorratsspule auf eine Leerspule, die beide einzeln auf die Auflageplatte aufgelegt werden müssen, oder von dem einen Wickelkern einer Kassette auf den anderen Wickelkern abgewickelt wird.

Beim Aufsetzen der Spulen bzw. der Kassette auf die Auflageplatte kommen einerseits die beiden das Tonband auf- bzw.

abwickelnden

809812/0535

1430573

abwickelnden Spulen bzw. Wickelkerne mit zwei aus der Auflageplatte herausragenden Antriebszapfen in Eingriff, andererseits gelangt das Tonband zwischen eine Tonrolle und eine Andruckrolle. Die einfachste Art, das Tonband auszuwechseln, besteht also darin, daß man die Spulen bzw. die Kassette von oben auf die Auflageplatte auflegt bzw. von dort abnimmt.

Um nun bei einem unterhalb des Armaturenbrettes ortsfest angebrachten Tonbandgerät das Tonband auszuwechseln zu können, ist vorgeschlagen worden, das Tonband in einer Kassette unterzubringen und an der vorderen Schmalseite des Gerätes einen Schlitz vorzusehen, durch den hindurch die Kassette ausgetauscht werden kann. Hierbei sind große Schwierigkeiten zu überwinden, um das Magnetband zwischen Tonrolle und Andruckrolle gelangen zu lassen, weil eine der beiden Rollen ja der einzuschiebenden Kassette im Wege ist, und auch um die Wickelkerne mit den Antriebszapfen in Eingriff zu bringen, weil diese Antriebszapfen versenkbar gemacht werden müssen, damit sie nicht das Einschieben der Kassette behindern. Derartige Geräte sind daher teuer in der Herstellung.

Nach einem weiteren Vorschlag ist das Tonbandgerät unterhalb des Armaturenbrettes so befestigt, daß es als ganzes von der unteren Abschlußwand des Armaturenbrettes abgeklappt werden kann und in dieser Stellung das Auflegen der Spulen bzw. der Kassette auf die Auflageplatte des Gerätes möglich ist. Bei dieser Ausführungsart besteht aber die Gefahr, daß der Fahrer

oder

809812/0535

1430573

oder Beifahrer mit seinen Knien gegen das abgeklappte Gerät stößt.

Schließlich sind auch Halterungen bekannt, die die Form eines das Gehäuse des Tonbandgerätes umfassenden Rahmens haben und ein schubladenähnliches Herausziehen des Gerätes gestatten. Gegenstand der Erfindung ist eine besonders zweckmäßige Gestaltung einer solchen Halterung.

Die Erfindung besteht darin, daß in den Seitenwänden des Rahmens geschlossene Schlitzführungen für an den Seitenwänden des Gerätegehäuses angebrachte Zapfen oder dergleichen vorgesehen sind, die ein vollständiges Herausziehen des Gerätes aus dem Rahmen verhindern.

Wenn man die Führung an der Halterung so gestaltet, daß das Gerät annähernd unter demselben Winkel herausziehbar ist, wie die untere Abschlußwand des Armaturenbrettes bei der Mehrzahl der Kraftfahrzeuge geneigt ist, nämlich unter einem flach zum Beifahrer hin ansteigenden Winkel, so bleibt das herausgezogene Gerät oberhalb der Knie des Beifahrers und behindert ihn nicht nennenswert. Außerdem kann jetzt das Tonband bequem ausgewechselt werden.

Die obere Wand des Rahmens kann man z. B. mittels Schrauben an der unteren Abschlußwand des Armaturenbrettes befestigen und das Tonbandgerät dann so weit nach vorn herausziehen, bis die an den Seitenwänden des Gehäuses angebrachten Zapfen oder der-

gleichen

809812/0535

1430573

gleichen an den vorderen Rand der Schlitzführungen anstoßen, bzw. man kann das Gerät so weit nach hinten einschieben, bis die Zapfen an den hinteren Rand der Schlitzführungen herankommen.

Damit bei Armaturenbrettern, deren untere Abschlußwand etwas steil verläuft, das herausgezogene Tonbandgerät nicht etwa unter einem größeren Winkel als erwünscht gegen die waagerechte Ebene zu stehen kommt und die Spulen bzw. die Kassette zu unbehaglich auszuwechseln sind, können nach einem weiteren Merkmal der Erfindung die Schlitzführungen in der Auszugsrichtung des Tonbandgerätes nach unten abgeknickt und der Rahmen in an sich bekannter Weise mindestens in seinem vorderen Abschnitt nach unten offen sein. Dadurch neigt sich das Gerät bei Erreichen der Auszugsstellung etwas und stellt sich in eine für das Auswechseln der Spulen bzw. Kassette günstige Lage selbsttätig ein, z. B. in eine waagerechte Lage.

Will man das Gerät leicht von der Halterung abnehmbar machen, um es außerhalb des Kraftfahrzeuges zu benutzen, so kann man beispielsweise die Zapfen oder dergleichen versenkbar anordnen. Man braucht dann nur auf diese Zapfen zu drücken und das Gerät nach unten abzufangen.

Weitere Einzelheiten der Erfindung sowie deren Wirkungsweise seien anhand der Zeichnungen erläutert, in denen ein Ausführungsbeispiel der Halterung dargestellt ist. Es zeigen

Fig. 1

809812/0535

1430573

Fig. 1 in stark verkleinertem Maßstab eine perspektivische Ansicht auf ein Armaturenbrett, unterhalb dessen mittels einer Halterung ein eingeschobenes Tonbandgerät angebracht ist,

Fig. 2 eine ähnliche Ansicht wie Fig. 1 mit bis zum Anschlag herausgezogenem Tonbandgerät,

Fig. 3 eine Seitenansicht der Halterung mit eingeschobenem Tonbandgerät und

Fig. 4 eine der Fig. 3 entsprechende Seitenansicht mit herausgezogenem Tonbandgerät.

An der unteren Abschlußwand 3 eines Armaturenbrettes 2 ist eine rahmenartige Halterung 4 angebracht, deren obere Wand an der unteren Abschlußwand 3 angeschraubt ist. Ein Tonbandgerät 1 hat an seiner linken und rechten Seitenwand je einen Zapfen, wobei der Zapfen 6 der rechten Seitenwand 9 in den Zeichnungen erkennbar ist.

Diese Zapfen 6 passen in Schlitzführungen 5 der linken und rechten Seitenwand der rahmenartigen Halterung 4 und gelangen bei einem den Fig. 1 und 3 entsprechenden, eingeschobenen Tonbandgerät 1 an den hinteren Rand der Schlitzführungen, während sie bei einem den Fig. 2 und 4 entsprechenden, herausgezogenen Tonbandgerät gegen den vorderen Rand der Schlitzführungen anschlagen. In dieser für eine Auswechslung einer Kassette 8 geeigneten Stellung fallen die Zapfen in den vorn

nach

809812/0535

PLI Fs/Li
15.2.1968

1430573

nach unten abgeknickten Teil der Schlitzführungen, und das Tonbandgerät neigt sich mit seinem vorderen Ende, wobei es sich mit seiner hinteren oberen Kante an der Innenfläche der oberen Seitenwand der Halterung 4 abstützt, wie es in Fig. 4 angedeutet ist. Damit das Tonbandgerät sich in dem soeben erwähnten Sinne neigen kann, ist die Halterung mindestens in ihrem vorderen Abschnitt nach unten offen. Der hintere Abschnitt 7 der unteren Seitenwand der Halterung dient dabei zu ihrer Versteifung.

1430573

Patentansprüche

1. Unterhalb des Armaturenbrettes eines Kraftfahrzeuges fest angebrachte Halterung für ein Tonbandgerät, die die Form eines das Gehäuse des Tonbandgerätes umgreifenden Rahmens hat und zum Wechseln der Tonbandkassette ein schubladenähnliches Herausziehen des Tonbandgerätes nach vorn gestattet, dadurch gekennzeichnet, daß in den Seitenwänden des Rahmens (4) geschlossene Schlitzführungen (5) für an den Seitenwänden (9) des Gerätegehäuses angebrachte Zapfen (6) oder dergleichen vorgesehen sind, die ein vollständiges Herausziehen des Gerätes (1) aus dem Rahmen (4) verhindern.
2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schlitzführungen (5) in der Auszugsrichtung des Tonbandgerätes (1) nach unten abgeknickt sind und der Rahmen (4) in an sich bekannter Weise mindestens in seinem vorderen Abschnitt nach unten offen ist.

[Neue Unterlagen (Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 Satz 3 des Änderungsges. v. 4.9.1967).
--

809812/0535

63c 91 14 30 573 O.T.: 12.12.1968

9

1430573

Fig. 1

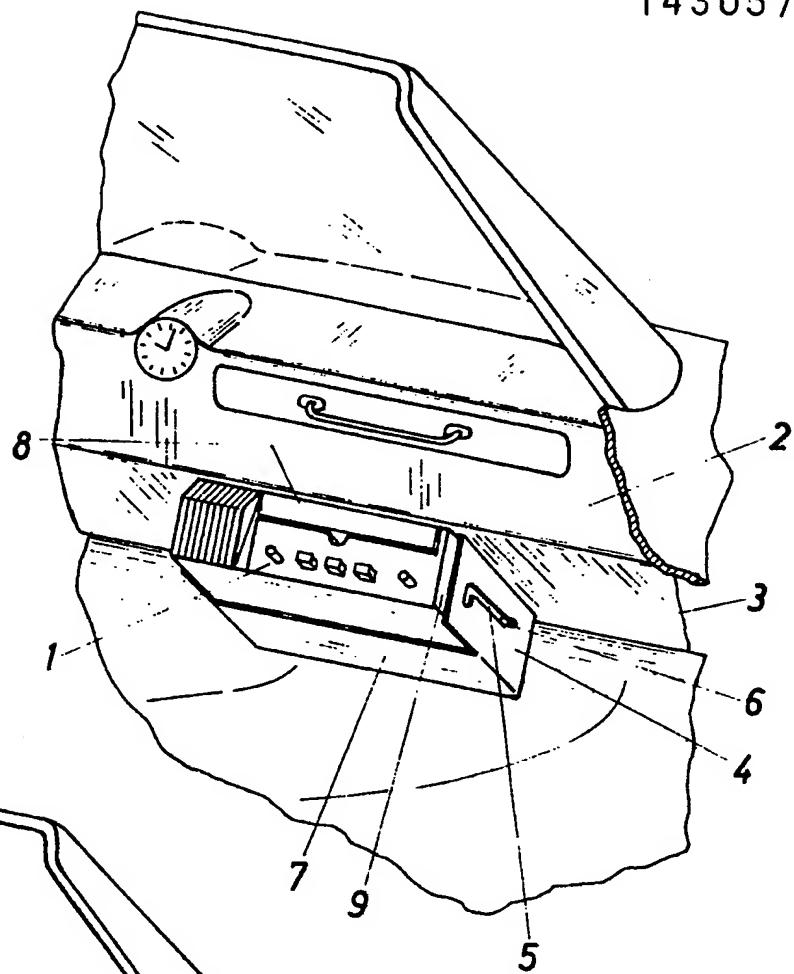
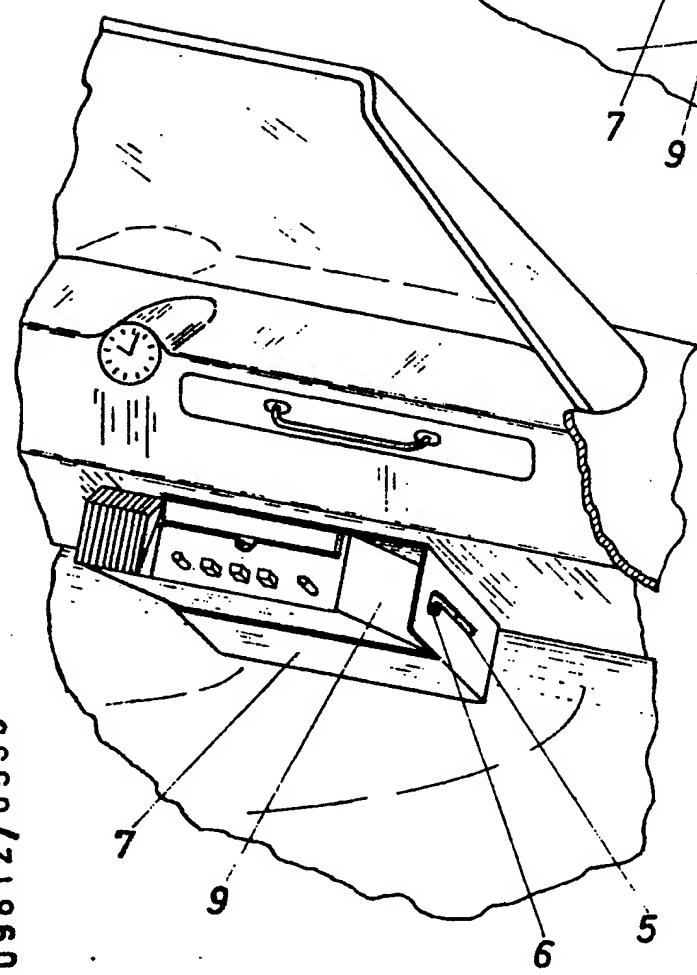


Fig. 2



809812/0535

8

1430573

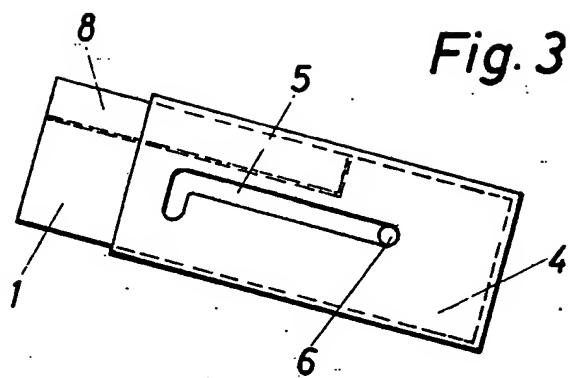


Fig. 3

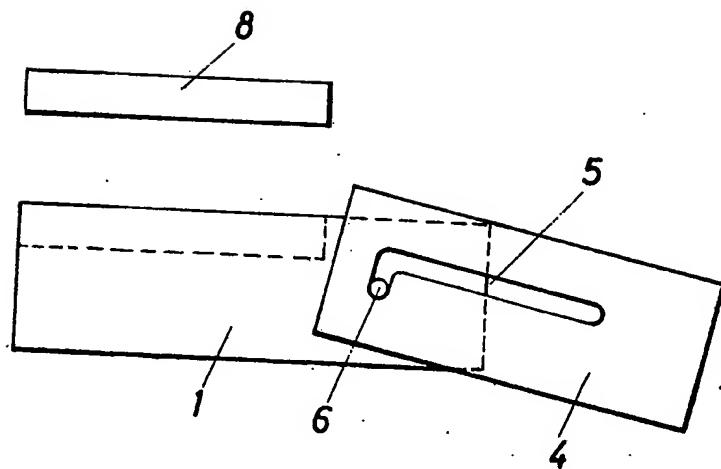


Fig. 4

809812/0535

Neue Unterlagen (Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 Satz 3 des Änderungsges. v. 4. 9. 1)

Carolyn Grieser

From: Jennifer Goldstein
Sent: Thursday, July 21, 2005 9:30 AM
To: Hilda DeGraaff
Cc: Carolyn Grieser
Subject: KCOS-1-10764

A review of PAIR shows that the following document was mailed on July 20, 2005:

Miscellaneous Communication to Applicant

Please tickle a 2 week reminder so you can be certain you receive this document.